

Wie es war in den Tagen Noahs – Teil 17

Nachdem Ihr in Minister Dante Fortsons Buch „Beyond Flesh and Blood“ immer wieder einen Bezug auf sein anderes Buch „As The Days Of Noah Were“ (Wie es war in den Tagen Noahs) gelesen habt, wollt Ihr sicher auch wissen, was er darin geschrieben hat. Da ja niemand von Euch daran zweifelt, dass die Arche Noah existiert hat und ich darauf wohl nicht näher einzugehen brauche, werde ich nur Auszüge aus diesem Buch übersetzen, die mit dem Thema „Geistesmächte“ zu tun haben und die auf „Beyond Flesh and Blood“ aufbauen.

Denn da sind noch etliche Fragen offen, die geklärt werden müssen. Also, gehen wir's an:

Was war speziell für unsere Zeit so wichtig an Noahs Tagen?

Jesus Christus, Paulus, Judas und die Propheten zeigen alle auf, dass in unserer Zeit das Weltzeitalter zum Abschluss kommt. Von den Cherokees-Indianern bis zu den Ägyptern gibt es in jeder Kultur schriftliche Dokumente in Fülle, in denen Bezug genommen wird auf Wesen mit übernatürlichen Kräften und dass diese ihr Versprechen wahr machen werden, wiederzukommen. In keiner dieser Kulturen ist von der Wiederkunft von Jesus Christus die Rede, aber von der Rückkehr der gefallenen Engel, die sich für Götter ausgeben und vor der Sintflut und danach für Chaos auf der Erde gesorgt haben.

Wenn es sich bei der Großen Pyramide von Gizeh tatsächlich um Nimrods Projekt handelt, ist das ein Zeugnis dafür, was der Mensch alles auf sich nimmt, um als Gott verehrt zu werden. Wenn die Sphinx schon zu Noahs Zeiten existiert hat, besteht die Möglichkeit, dass die Menschen damals

schon die Prophezeiungen im Hinblick auf das Kommen des Messias wussten, lange bevor Moses sie niedergeschrieben hat. Das dürfte auch die Erklärung dafür sein, warum Henoch die Botschaft über die Wiederkunft von Jesus Christus verkündet hat, bevor die Erde zum ersten Mal zerstört wurde. Noahs ganze Lebenszeit, wie sie in der Bibel dargestellt wird, war prophetisch.

Wir wollen uns jetzt etwas Zeit nehmen, die gesamte Endzeit zusammenzufassen unter Berücksichtigung des Zeitrahmens von Noahs 950 Jahren, die er auf der Erde gelebt hat.

Das Gesetz und das Opfer

Sowohl die Christen als auch die Juden erwarten, dass der Tempel wieder aufgebaut wird. Es ist offensichtlich, dass Gott eine Art von Gesetz erlassen hatte, weil Noah Instruktionen besaß, welche reinen und unreinen Tiere er mit in die Arche nehmen sollte. Nachdem die Sintflut vorüber war, opferte Noah die reinen Tiere dem HERRN.

1.Mose Kapitel 8, Vers 20

Noah aber baute dem HERRN einen Altar und nahm von allem reinen Vieh und von allen reinen Vögeln und opferte Brandopfer auf dem Altar.

Die Entrückung

Henoch wurde von Gott hinweggenommen, bevor die Sintflut geschah. Noah wurden ebenfalls eine Woche vor der Katastrophe in Sicherheit gebracht.

1.Mose Kapitel 7, Vers 4

„Denn es sind nur noch sieben Tage, dann will ICH es regnen lassen auf der Erde, 40 Tage und 40 Nächte lang, und ICH will alles Bestehende, das ICH gemacht habe, vom Erdboden vertilgen.“

Die Trübsalzeit

Die 7 Tage, die Noah in der Arche zubrachte, bevor die Sintflut eintrat, scheinen eine Vorschattierung der 70. Jahrwoche Daniels und der letzten 7-Jahres-Periode zu sein, die wir die Trübsalzeit nennen. Die Sintflut selbst symbolisiert ebenfalls eine Periode der Trübsal, die über die ganze Welt kam.
(1.Mose Kapitel 7)

Bewahrt in Räumen

Es gibt in der Bibel viele Bezüge im Hinblick darauf, dass Gott während einer Zeit der Trübsal Menschen in Seinem Pavillon versteckt. Wir, die wir an die Entrückung vor der Trübsalzeit glauben, sind der Überzeugung, dass wir während der 7-jährigen Trübsalzeit, die über die Erde kommt, ebenfalls in Räumlichkeiten Zuflucht nehmen werden.

1.Mose Kapitel 6, Vers 14

„Mache dir eine Arche aus Tannenholz; in Räume sollst du die Arche teilen und sie innen und außen mit Pech überziehen.“

Die gefallenen Engel

Diese Engel stiegen vom Himmel herab und lebten mitten unter den Menschen. Einige glauben, dass sie in den letzten Tagen zurückkommen werden.

1.Mose Kapitel 6, Verse 1-4

Und es geschah, als sich die Menschen zu mehren begannen auf der Erde und ihnen Töchter geboren wurden, 2da sahen die Gottessöhne, dass die Töchter der Menschen schön waren, und sie nahmen sich von allen jene zu Frauen, die ihnen gefielen. 3Da sprach der HERR: „Mein Geist soll nicht für immer mit dem Menschen reichten, denn er ist [ja] Fleisch; so sollen seine Tage 120 Jahre betragen!“ 4In jenen Tagen waren die Riesen auf der Erde, und auch später noch, solange die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen [Kinder] gebaren. Das sind die Helden, die von jeher berühmte Männer gewesen sind.

Hybriden-Menschen und -Tiere

Gott sagt uns, dass ALLES Fleisch in den Tagen Noahs verdorben wurde. Einige glauben, dass das Interesse der Menschen, Mensch- und Tier-Hybriden zu schaffen, wieder dazu führt, dass ALLES Fleisch verdorben wird.

1.Mose Kapitel 6, Vers 12

Und Gott sah die Erde an, und siehe, sie war verderbt; denn alles Fleisch hatte seinen Weg verderbt auf der Erde.

Der Antichrist

Nimrod kam als Weltführer an die Macht und forderte Gott heraus. In den Legenden wird behauptet, dass er die Menschen dazu zwang, Feuer anzubeten, ansonsten wurden sie getötet. Er leitete auch die Rebellion gegen Gott, welcher der HERR in Babel ein Ende setzte.

1.Mose Kapitel 10, Vers 10

Und der Anfang seines Königreiches war Babel, sowie Erek, Akkad und Kalne im Land Sinear.

Fortgeschrittene Technologie

Laut Bibel war die Technologie in der damaligen Zeit so weit fortgeschritten, dass Menschen „alles tun konnten, was sie sich vorgenommen hatten“. Wir sind heute abermals unter einer einzigen Sprache vereint und versuchen Dinge zu tun, die fast unmöglich erscheinen.

1.Mose Kapitel 11, Vers 6

Und der HERR sprach: „Siehe, sie sind ein Volk, und sie sprechen alle eine Sprache, und dies ist [erst] der Anfang ihres Tuns! Und jetzt wird sie nichts davor zurückhalten, das zu tun, was sie sich vorgenommen haben.“

Bewahrung Israels

In der gesamten Bibel wird Israel durch einen Ölzweig symbolisiert. Als Noah die Taube frei ließ, kehrte sie mit einem grünen Ölivenzweig im Schnabel zurück, der die Sintflut überdauert hatte.

1.Mose Kapitel 8, Vers 11

Und die Taube kam zur Abendzeit wieder zu ihm, und siehe, sie hatte ein FRISCHES Ölbaumblatt in ihrem Schnabel! Da erkannte Noah, dass das Wasser sich verlaufen hatte auf der Erde.

Neuer Himmel und neue Erde

Nach der Sintflut war alles anders. Die Erde war durch das Wasser gereinigt worden. Auch der Himmel war anders, weil es niemals zuvor geregnet hatte. Gott setzt außerdem noch den Regenbogen ans Firmament, um uns an Seine Verheißung zu erinnern, dass Er die Erde nie mehr mit Wasser vernichten wird. (1.Mose Kapitel 9)

Der Bezug von Jesus Christus auf die Tage Noahs ist viel tiefgründiger, als viele Leute sich vorstellen können. Historisch gesehen liefert er uns jede Menge an Informationen über Noahs Zeit, die uns viele Hinweise im Hinblick auf die Endzeit geben.

Als Christen sollen wir uns bewusst sein, was die Geschichte tatsächlich lehrt und nicht das für bare Münze nehmen, was Hollywood und die Medien uns glauben machen wollen. Wir sollten uns ebenfalls bewusst darüber sein, was wir eigentlich glauben. Die Bibel sagt eine 7-jährige Trübsalzeit voraus, die als Warnung dient, dass das Weltzeitalter zu Ende geht. Sie wird eingeläutet, wenn der Antichrist einen Friedensvertrag mit Israel und dessen Feinden erzwingt oder unterzeichnet. Solange das noch aussteht, haben wir für das Jahr 2012 nichts zu befürchten. Wenn Du mehr an Hollywood glaubst als an die Bibel, dann wirst Du größere Schwierigkeiten damit haben, mit dem Jahr 2012 umzugehen.

Das ständige Muster in den Kulturen und Geschichtsaufzeichnungen ist, dass etwas oder jemand im Jahr 2012 die Welt verändern wird, so wie wir sie kennen. Ob es sich dabei um eine Art geistliche Erleuchtung handelt oder um eine gewaltige Täuschung wird man abwarten müssen. Wenn irgendetwas oder irgendjemand sich zeigt und behauptet, Jesus Christus oder unsere Schöpfer zu sein, dann glaubt ihnen auf gar keinen Fall. Jesus Christus hat

versprochen, dass Er diejenigen, zu sich nehmen wird, die zu Ihm gehören.

Wenn irgendetwas oder irgendjemand irgendwann in allernächster Zukunft eine große Show veranstaltet, ist das wahrscheinlich nur ein Teil einer noch viel größeren Täuschung. Für uns Christen ist es wichtig, diese Muster mit allergrößter Sorgfalt zu verfolgen. Soweit wir die Geschichte der Menschheit zurückverfolgen können, hat es immer Gruppen oder Einzelne gegeben, die uns gesagt haben, dass etwas auf unserem Planeten war und geplant ist, dass diese Wesen in der Zukunft wiederkommen werden. Glücklicherweise leben wir in der Zeit, von der sie sagen, dass diese Dinge geschehen werden. Denn dadurch werden wir Augenzeugen von dem, was sie wussten und was wir nicht wissen.

Wenn man die Prophetie von einer religiösen Perspektive aus betrachtet, bekommt man ein verzerrtes Bild und gelangt zu der einen oder anderen Weltanschauung. Wenn man sie durch die Forschungslinse betrachtet, mag das alles ja sehr interessant sein, was sich da möglicherweise ereignen wird. Wenn man dazu neigt, Dinge wissenschaftlich zu betrachten, kann es ein, dass man blind für das Ganze wird. Es geht hier um Glaubensfragen, die sich entweder als Tatsachen herausstellen oder als Fiktion. Entweder kommen diese Wesen zurück oder auch nicht. Ein Zwischending gibt es nicht bei der Prophetie. Entweder ist etwas richtig oder falsch. Da gibt es keine Ausnahmen.

Vorausgesetzt, dass all diese Kulturen mit ihren Prophezeiungen richtig liegen, welcher sollen wir dann Glauben schenken? Wenn Wesen plötzlich kommen und behaupten, die Anunnaki zu sein, warum sollten wir sie dann mit offenen Armen empfangen? Denn schließlich haben sie beim ersten Mal ihres Hierseins auf der Erde die Menschheit versklavt.

Diese Wesen werden nicht auftreten und sagen, dass sie gefallene Engel sind. Wir wissen ja, dass Lucifer und seine Anhänger sich als etwas maskieren können, was sie nicht sind. Wenn diese Dinge geschehen, sollten wir sie mit Präzision und voller Skepsis verfolgen. Es wäre von unserer Spezies nicht sehr intelligent, fremden Wesen vom Himmel zu vertrauen, welche die Menschen im Verlauf der Geschichte schikaniert und versklavt haben. Wir sollten ihre Lehren nicht als Evangelium betrachten, einfach nur deshalb, weil sie über mehr Technologie verfügen als wir. Wir sollten einfach nur den Rat von Jesus Christus befolgen:

Matthäus Kapitel 7, Vers 15

„Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!“

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT:](#)

[Unterstützung der Teilnehmer am ENDZEIT-REPORTER-PROJEKT](#)